

masquerade

THEATER ANU  POETISCHE WELTEN




Das Anglitz war verhüllt,
die Maske ließ die Geister schweigen.
Von stillem Zauber war die Nacht erfüllt
und Fremde tanzten miteinander frohe Reigen.

Maskenfeste gehörten im Barock zu den wichtigsten kulturellen Ereignissen am Hofe. Die Maske ermöglichte es Menschen aus verschiedenen Ständen in Begegnung zu kommen und den starren Reglements zu entkommen.

Theater ANU kreiert eine Maskennacht, ein fantastisches Erlebnis für die Besucher, mit poetischen Darbietungen, interaktiven Spielaktionen und Tanz. Dabei verführen die Darsteller*innen die Besucher immer wieder zu spielerischen Begegnungen untereinander.





Aus acht verschiedenen Masken, jede kunstvoll gezeichnet, können die Besucher auswählen. Werden Sie Bienenflüsterer oder Hirschgöttin, Magister Botanicus oder Spinnenflüsterer? Die Masken werden die Besucher an diesem Abend verwandeln.







Die Welt verlor in jenen Stunden an Gewicht.
Leichtfüßig schwang gemeinsam jene Schar,
in dieser Nacht mit ihrem sanften Licht
als wenn es niemals anders war.

Der Ablauf von Masquerade

- Entré** Ankommen, Masken aussuchen, Das Maskenorakel, spielerische Angebote (Gewinne werden mit Fremden geteilt)
- Schattenfilm** Ein fantastischer Schattenfilm läuft über mehrere Leinwände. Die Schauspieler*innen spielen live in den Film hinein.
- 1. Ballrunde** Ankommen, Menschen ins Tanzen bringen
- Aufführungen** 4 Stationen, die bespielt werden mit 10 minütigen Nummern. Das Publikum wechselt durch.
- 2. Ballrunde** Gemeinschaftstänze
- Abschluss** Der Zeremonienmeister entlässt die Besucher in die Nacht
- Dauer** 2,5 bis 3 Stunden







Rauschendes Fest der Masken

Kultursommer Nordhessen: Theater Anu faszinierte im Brunnenpark

VON HANNA MAITERTH

Hofgeismar – Stimmen und Musik schallen durch den Brunnenpark in Hofgeismar. Neben dem Schlösschen Schönburg und dem Schwanenteich bevölkern fantastische Gestalten die Wiese. Die einen in ausgefallenen Kostümen, die anderen in weißer Kleidung und mit Maske vor dem Gesicht. In der Dunkelheit, erhellt von bunten Lichtern, unter und zwischen den Bäumen: die Inszenierung verschiedener Geschichten.

Im Rahmen des Kultursommers Nordhessen lud das Theater Anu nämlich zu einem ganz besonderen Abend ein. Sie veranstalteten einen Maskenball. Gleich zweimal, Freitag- und Samstagabend, schufen sie in Hofgeismar für die Besucher eine verwunschene Welt. Dafür verwandelten sie den Brunnenpark in eine Spielwiese und ein Freilufttheater.

Einen klassischen Theatersaal mit Bestuhlung suchte man demnach vergeblich. Stattdessen inszenierten die Schauspieler auf verschiedenen Bühnen inmitten der Bäume unterhaltsame, berührende und poetische Szenen. Ihr Spiel stand aber nicht allein im Mittelpunkt der Veranstaltung. Denn immer wieder bezogen sie die Besucher mit ein. Durch ein vorsichtiges Herantasten und mit zunehmender Dunkel-



Fantastische Atmosphäre: Die Schauspieler zogen die Besucher nicht nur in ihren Bann, sondern auch auf die Tanzfläche.



FOTO: HANNA MAITERTH

heit verschwammen dabei die Grenzen von Darstellern und Zuschauern.

Entsprechend einem Maskenfest, wie sie im Barock zu den Höhepunkten des höfischen Lebens gehörten, präsentierten sich die Schauspieler des Theater Anu als Gastgeber. Die Gäste wiederum kamen in weißer Kleidung und erhielten am Eingang eine Maske für ihr Gesicht. Es war wohl auch der Schutz,

die Anonymität dieser Masken, die zu einer ausgelassenen Ballnacht beitrugen.

Mit einem Krocket-Schläger in der Hand und auf der Jagd nach einem weißen Hirsch wurde der Abend begonnen. Erst bei Einbrechen der Dämmerung wurden die Spielstationen zurückgelassen. Die „Jagdgesellschaft“ wurde zum Tanzplatz gebracht. Dort lud ein Schattenspiel zum Staunen und Ent-

decken ein. Beim anschließenden gemeinsamen Tanz wurde der Festplatz zum Tanzparkett.

Mit zunehmender Dunkelheit entführten die Schauspieler die Besucher dann zu den kleinen, improvisierten Bühnen. Beinahe versteckt unter und zwischen den Bäumen und doch ganz offen auf der Wiese, hielten sie eine Kulisse der ganz besonderen Art bereit. Lügengeschichten

wurden aufgedeckt und die Besucher verfolgten mit Spannung das Spiel von Liebenden.

Das Theater Anu tritt seit 15 Jahren auf. Unter der Leitung von Stefan und Sybille Behr „erforschen“ sie „poetische Theaterformen im öffentlichen Raum“. Ziele sind dabei auch Atmosphäre und Schönheit zu schaffen, sowie Zeit und Entschleunigung zu bringen.





Infos und Buchung über

Theater ANU

Bille Behr & Stefan Behr

Pohlstr. 41

10785 Berlin

030.26395999

THEATER ANU  POETISCHE WELTEN